

# Gutes Benehmen kann auch Spass machen

**Egerkingen** Der Benimm-dich-Kurs für Kinder kommt an und wird am 1. Juli im «Mövenpick» wiederholt

**Katrin Künzle organisiert seit letztem Herbst Knigge-Kurse für Kinder. Diese Woche fand einer in Egerkingen statt. Und da diese Kurse ein Erfolg sind, wird am 1. Juli ein zweiter im «Mövenpick» stattfinden.**

CORNELIA NUSSBAUM

«Meine eigenen Kinder brachten mich auf die Idee, solche Kurse zu organisieren» erklärt die zweifache Mutter Katrin Künzle. Seit letzten Herbst organisiert sie vor allem in der Region Zürich diese Kurse. Da sie da-

## Hab nun gesehen, was Mami falsch macht!

Michael (9), Luterbach

mit erfolgreich ist, dehnt sie das Gebiet und das Kursangebot aus.

«Ich glaube, dass Kinder in der Gruppe besser lernen und von einer fremden Person eher solche Benimm-Regeln akzeptieren», Künzle sieht ihren Kurs als einen Impuls, danach müsse man stetig zu Hause weiterarbeiten. Bereits am 1. Juli findet

## Ich werde mich zukünftig darauf achten.

Alina (10), Egerkingen

ein weiterer «Kniggkids-Kurs» in Egerkingen statt.

Der Kurs «Kniggkids» dauert 3,5 Stunden und kostet 135 Franken pro Kind. Während eines Nachmittages lernt das Kind theoretisch die wichtigsten Tischregeln sowie die korrekte Begrüssung und auch wie es sich



**SO EBEN NICHT!** Rahel und Alessia demonstrieren wie man es nicht machen sollte: die Ellbogen gehören zum Essen nicht auf den Tisch.

wehren kann, denn auch Kinder haben Rechte. So lernen die Kinder anständig zu sagen: «Würden Sie bitte hinten anstehen, ich war zuerst da.» Dann abschliessend zeigen die Kinder bei einem 4-Gang-Menü, was sie gelernt haben. Zum Kurs erhalten die Kids ein Diplom und ein Ringbüchlein, wo alles noch einmal drin steht. So geht sicher nichts vergessen und die Kinder können zu Hause mit ihren Eltern üben.

## Die Begrüssung ist mir wichtig.

Thomas (8), Holderbank

Der Kursleiter Peter Isler legt Wert auf Respekt, «auch vor Nahrungsmitteln, denn nichts ist selbstverständlich». Isler arbeitete kurze Zeit als Butler und leitet seit 1998 eine Schule für Stil und moderne Umgangsformen. Er mahnt die Kinder, sich beim Personal zu bedanken.

Isler hat einen Sohn und ist überzeugt: «Es ist wichtig die Kinder bereits etwas zu sensibilisieren, dann haben sie später we-



**BESTECKSPRACHE** Rahel zeigt wie das Besteck nach dem Essen auf den Teller gehört.

niger Probleme.» Er sehe oft Erwachsene, bei denen es künstlich wirke.

Die teilnehmenden Kinder lernen eifrig und manche wissen, dass man mit guten Manie-

## So bleibt das Tischtuch schön sauber.

Nadia (8), Holderbank

ren Eindruck macht und andere freuen sich, dass das Tischtuch sauber bleibt.

Für etwas ältere Kinder bietet Künzle einen Kniggeteens-Kurs an. In diesem gehe es dann



**GEWUSST WIE** Die Nüsschen kommen zuerst auf ein Tellerchen und gegessen wird erst, wenn die Hände mit Seife gewaschen wurden. [www.kuenzle-organisation.ch](http://www.kuenzle-organisation.ch)

vor allem um das korrekte Auftreten bei einem Vorstellungsgespräch und was es mit Handys zu beachten gilt.

Für die noch älteren findet diesen Herbst ein Brush-up-Kurs für Erwachsene statt. «Umgangs-

formen braucht man täglich und sie zu kennen gibt einem Sicherheit», sind Künzle und Isler überzeugt und Kinder saugen diese Regeln regelrecht auf.

[www.kuenzle-organisation.ch](http://www.kuenzle-organisation.ch)